

Protokoll:

Herr Michael Heisser, Amtsleiter für Stadtvermessung und Bodenmanagement, bedankt sich zunächst für die Gelegenheit, dem Kulturausschuss die neu erstellte Kachel im Geoportal vorstellen zu dürfen.

Er erläutert, dass das Geoportal der Stadt Koblenz vor drei Jahren entwickelt wurde, entsprungen aus der Idee, die Stolpersteine in der Stadt auf einer Karte mit zugehörigen Informationen übersichtlich darzustellen.

Herr Heisser öffnet die für die Stolpersteine entwickelte Kachel als Beispiel und erläutert die einzelnen Funktionen des Portals. Seither wurden noch weitere Kacheln in verschiedenen Themenbereichen entwickelt, darunter auch eine mit dem Namen „Kunst und Kultur“. Er führt fort, dass diese Anwendung künftig dabei helfen soll, Kultur in Koblenz leichter zu entdecken und gezieltere Informationen zu Themenschwerpunkten/ Projekten abrufen zu können.

Seit dem 07.07. 2021 ist diese Kachel nun auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation und weist darauf hin, dass das Portal künftig vielfältig genutzt werden sollte.

RM Naumann bedankt sich ebenfalls bei Herrn Heisser und erkundigt sich, auf welcher Grundlage die Liste der Denkmäler in das Geoportal eingearbeitet wurde. Sofern sie auf denen von Herrn Dr. Dieter Marcos basieren, bittet er um eine Überarbeitung derer, da in den letzten Monaten noch weitere hinzugekommen seien.

RM Bourry spricht sich positiv über die neu hinzugefügte Kachel „Kunst und Kultur“ aus und hebt hervor, dass somit auch die Suche nach einem geeigneten Standort für ein Kunstwerk, insbesondere in Hinblick auf die Fülle von Objekten in der Innenstadt, erleichtert werde. Sie erkundigt sich, bei wem die Verantwortung der fortlaufenden Aktualisierung der Datenbestände liegt.

Heisser erläutert, dass die Weiterleitung fachlicher Informationen federführend durch das Kultur- und Schulverwaltungsamt erfolgt, der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen insbesondere für die Errichtung der Objekte zuständig sei.

Auf die Rückfrage von RM Balmes, wie häufig Informationsänderungen durchgeführt werden, antwortet Herr Heisser, dass das Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement die neuen Daten immer dann einpflegt, sobald ihnen entsprechende Informationen des jeweiligen Amtes zugetragen werden.

Auch RM Altmaier sieht der Eichrichtung und Entwicklung des Geoportals positiv entgegen und erkundigt sich, ob dort auch noch Projekte erfasst werden, welche sich derzeit in der Entstehungsphase befinden.

Dies bejaht Herr Heisser und verweist noch einmal darauf, dass sie alle Informationen im Amt einarbeiten, die ihnen zugetragen werden.

Herr Seuling bittet um eine Erläuterung auf der Website, inwieweit eine Barrierefreiheit gegeben ist und weist darauf hin, dass die mobile Ansicht anders erscheint als die Desktopansicht.

Herr Heisser zeigt sich dieser Problematik bewusst und erklärt, wie man technisch von der Desktopansicht in die mobile App wechseln kann. Eine Optimierung der Barrierefreiheit sowie der manuellen Umschaltung der Anwendung „Geoportal“ auf dem iPad stehe bereits auf der Agenda.